



Kollagen, die Ektoderm Epithelien gehören, und welche...

Stel, 2. August. (Telegramm.) Der Kaiser und die Kaiserin...

Waldheim, 2. August. Der Streit der Maurer- und Zimmerer...

Offen a. d. N. 2. August. (Telegramm.) Anlässlich der Feier...

Wannheim, 1. August. Eine beachtens- und nachdenkliche...

Urs. 2. August. (Telegramm.) Die Times' berichten aus Peking...

Leibniz, 2. August. (Telegramm.) In sämtlichen Bezirken...

Leibniz, 2. August. (Telegramm.) In sämtlichen Bezirken...

Frankreich.

Paris, 2. August. (Telegramm.) Der Ministerpräsident...

Großbritannien.

Southampton, 2. August. (Telegramm.) Stejn traf in Begleitung...

Rußland.

Petersburg, 2. August. (Telegramm.) Der Gesandte...

Rumänien.

S. Sava, 31. Juli. Wie aus besser Quelle...

China.

Canton, 1. August. Von mehreren Seiten...

China.

London, 2. August. (Telegramm.) Die Times' berichten...

Afrika.

Ein Goldmonopol für Transvaal. I. C. London, 31. Juli.

Leibniz, 2. August. (Telegramm.) In sämtlichen Bezirken...

das ihr so bedeutende Mengen von Geld zur Verfügung...

Amerika.

Wie aus Panama telegraphisch berichtet wird, sind die von der Regierung...

London, 2. August. (Telegramm.) Nach einem New Yorker Telegramm...

Marine.

Berlin, 2. August. (Telegramm.) S. M. S. „Storch“ ist am 1. August...

A. M. C. Eine eigentümliche Fahrt scheint das amerikanische Schiffs „Moshican“...

Albert-Theater (Hotel Stadt Nürnberg).

Im Albert-Theater des Hotel Stadt Nürnberg eröffnete am Donnerstag...

geheilte Bekämpfung und sollte und lang als französische...

Hamburg, 2. August. (Telegramm.) Auf dem Dampfer „Primus“...

Einmal für die Herren Sprachreiner. Der Archäologe, der in den...

Christians, 2. August. (Telegramm.) Der „Worms-Blatt“...

Die Schönlitzigkeit und das Verdienst. Eine der ersten Jugendblätter...

Leibniz, 2. August. (Telegramm.) In sämtlichen Bezirken...

Leibniz, 2. August. (Telegramm.) In sämtlichen Bezirken...

Leibniz, 2. August. (Telegramm.) In sämtlichen Bezirken...

Leibniz, 2. August. (Telegramm.) In sämtlichen Bezirken...

Leibniz, 2. August. (Telegramm.) In sämtlichen Bezirken...

Leibniz, 2. August. (Telegramm.) In sämtlichen Bezirken...

gehört der oben angegebenen allgemeinen Erziehung zur Schönheit bildet. Alles in Allem...

durch einen einträglichen, aber nützlichen Fortschritt, so daß es das Land...

schöne Kassen vermutlich auch schöne Menschen erzeugen werden, und ich zweifle...

jezt und die Weisheit der Renaissance eine grobartige, methodische...



**Julius Feurich**  
Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u. Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik  
Leipzig  
Colonnadenstr. 30.

**Feurich Flügel  
Feurich Pianinos**

Gegründet 1851.  
Fabrikat ersten Ranges.  
Vielfach prämiert.

Leipzig 1897 allerhöchste Auszeichnung  
„für technisch und künstlerisch vollendete Flügel und Pianinos“  
Kgl. Sächs. Staats-Medaille.



Ziehung vom 11. bis 13. Sept. 1902  
**3<sup>te</sup> Königsberger Gold-Lotterie**  
10 000 Goldgewinne: Mark  
**250 000**  
Höchstens in günstigsten Falle: M.  
**100 000**

1 Präm. 75 000 — 75 000 M.  
1 Gew. 25 000 — 25 000 „  
1 „ 10 000 — 10 000 „  
1 „ 5 000 — 5 000 „  
1 „ 3 000 — 3 000 „  
1 „ 2 000 — 2 000 „  
2 „ 1 000 — 2 000 „  
3 „ 500 — 1 500 „  
4 „ 300 — 1 200 „  
5 „ 200 — 1 000 „  
40 „ 100 — 4 000 „  
126 „ 50 — 6 300 „  
397 „ 30 — 11 910 „  
1000 „ 20 — 20 000 „  
3000 „ 10 — 30 000 „  
10418 „ 5 — 52 050 „

Loose 3 Mark, Perlon, Lote 10 Pf., empfiehlt auch gegen Nachnahme  
**Carl Heintze**  
in Gotha  
und alle besseren Lottergeschäfte.

Haupt-Vertrieb: **Felix Fliess**,  
Kgl. Sächs. Lott.-Coll., Pfaffenw. Str. 7,  
Auch zu haben bei:  
**Friedr. Köthe**, Nürnberger Str. 5.  
Mitglied des Internationalen  
Möbeltransport-Verbandes.  
Kleinerer Vertreter für Leipzig und  
Umgebung.

**Hermann Reinhardt**  
Leipzig-R., Rathhausstr. 52  
Telephon 219.  
Filiale Leipzig:  
Reumarkt 16, Hofmann's Hof, Petersstr. 15,  
Telephon 7320.  
Empfehle mich zur prompten Ausführung  
von Stadtmöbeln, sowie Möbeltransporten  
per Eisenbahn ohne Umladung  
und überirdischen Transporten.  
Besondere Beachtung verdienen  
speziell zur Aufhebung einzelner  
Möbelstücke, sowie ganzer Wohnungs-  
einrichtungen zu günstigen Bedingungen aus-  
zuführen.

In Sommer müssen  
Damen,  
um das Haar locker und  
duftig  
in der Friseur zu erhalten, das  
berühmte  
**ENGL. HAAR-KOSMETICUM**



**SIMSONIA**  
anwenden.  
Es ist gleichzeitig das beste  
Kosmetikmittel.  
Nur echt und direkt zu beziehen  
von alleinigen Fabrikanten  
**Max Montag**, Borsdorf b. Leipzig.  
Kosmetisches Laboratorium.  
Preis pro 1 Originalfl. 3,-  
- 2 - - 5,50 (incl. Ver-  
- 3 - - 8,- packung  
- 6 - - 15,-  
Gegen Einsendung des Betrags er-  
folgt täglich franco Zusendung.

Flecken, Saub, Nadel und Muster  
feinste Plissée Berechnung  
Ausführung  
Nähmach.-Verk. u. Reparatur. empf.  
A. Lettermann, Katharinenstr. 11.  
**Wasche mit  
Luhns**

**Neu ausgestellt**  
in der Dauernden Gewerbe-Ausstellung Leipzig (vis-à-vis der Börse)  
haben wir eine gutbürgerliche  
**Möbel-Einrichtung,**  
bestehend in: Salon (dunkel mahagoni), Wohn- und Speisezimmer (echt eiche),  
Schlafzimmer (echt Satin Nussbaum),  
zum Preise von Mk. 3200.  
Eintritts-Freikarten bitten wir an der Ausstellungskasse zu verlangen.  
**Rother & Kuntze, Chemnitz,**  
Kunstmöbelfabrik, Zeulenroda i. Th.

**Ascherslebener  
Maschinenbau-Aktiengesellschaft**  
(vormals W. Schmidt & Co.),  
Aschersleben.  
Präzisionsdampfmaschinen  
aller Art, insbesondere Patent  
**Heissdampfmaschinen, Schmidt.**  
**Ueberhitzer.**  
Kondensations- u. Rückkühlanlagen.  
Vertreter für Kreisgau Sachsen Leipzig:  
Ingenieur R. Scheibe jun., Leipzig, Höhe Str. 15.

Welt-Ausstellung Paris 1900.  
**Goldene Medaillen**  
als höchste Auszeichnung.  
Sächs.-Thüring. Industrie- u. Gewerbe-Ausst. Leipzig 1897.

**Falz & Werner**  
Fabrik photographischer Apparate (Dampftrieb)  
Ecke Markt. **2 Grimmaische Str. 2** Neben  
Auerbach's Hof.  
**Schüler-Apparate**, 9/12, complet mit Objectiv u.  
**Reise-Apparat**, 13/18, bestes, erstes solches Kon-  
struktions, 3 Doppelobjective, reicher  
Zubehör, Preis 15,-.  
**Klapp-Cameras**  
in vielen Größen und Größen, für Platten und  
Films von 1/2 bis 1 1/2 — an bis zu den feinsten Con-  
structionen!  
**Kodaks** alle Nummern zu Original-  
preisen.  
**Magazin-Cameras**  
in größter Auswahl,  
aus Metall, für 6 Platten,  
und 12 Platten, 6/9 cm, fast Objectiv, Monocul-  
und Zeiterobjectiv und Sucher nur 4,-.  
**„Triumph 1901“** eleganter Apparat mit gutem,  
schonem Objectiv u. für 6 Platten  
6/9 4,-.  
Derselbe mit 3 Hebeln, 2 Sucher u. für 12 Platten 4,-.  
**Neue Bromsilber-Trockenplatten**, Marke  
Billig **„Tip-Top“** Vorzüglich  
1 Tpl. 6/9 9/12 12/16 18/18 15/24 24/30  
4 0,45 0,85 1,45 1,75 2,25 6,-  
Garantie für jedes Exemplar.  
**Celloidin-Papier**, Marke **„Zukunft“**  
Bügel 4 0,50, emp. 82 15 9 8 Blatt  
6/9 9/12 12/16 18/18  
**Postkarten**, meist und glänzend, 10 St. u. 4 0,40 an.  
**Entwickler — Tonbäder — Chemikalien**  
höchster Preiswerth.  
**Dunkelkammern** **Aufbewahrschränke**  
mit steter Beleuchtung. unter eigener Aufsicht der Besitzer.  
Großer illustrierter Catalog gratis und franco.

**Rohrkoffer**  
leicht und unzerstörlich.  
Nr. 61. 62. 63. 64. 65  
66. 67. 68. 69. 70  
71. 72. 73. 74. 75  
76. 77. 78. 79. 80  
81. 82. 83. 84. 85  
86. 87. 88. 89. 90  
91. 92. 93. 94. 95  
96. 97. 98. 99. 100  
Preiswerthe Biegelkoffer  
Nr. 96. 97. 98. 99. 100  
empfehlen in jeder Ausführung  
Blindmüllentstraße 33 **Karl Blau** Landauer Straße 16.  
Schreiben gratis und franco. Koffer, Taschen und Leinwand-Gebilde.

**Moritz Jahr, G. m. b. H.**  
gegr. 1841. Gera (Reuss) gegr. 1841.  
Abth. **Kesselschmiede**, besteingerichtet, leistungsfähig.  
Hydraulische Nietung. Blechschweisserel.  
Dampfessel verschiedenster Art mit u. ohne Ueberhitzer.  
Brauapparat, Siedekessel, Reservoir.  
Goldene Medaille für hervorragende Leistung —  
Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbeausstellung Leipzig 1897.  
Vorrätige neue Kessel:  
1 Zweiflammerkessel, ca. 70 qm Heizfläche, 8 Atm. Ueberdruck.  
1 Einflammerkessel, ca. 20 qm Heizfläche, 6 Atm. Ueberdruck.  
Vorrätige gebrauchte Kessel in gutem Zustand befindlich:  
1 Zweiflammerkessel, ca. 32 qm Heizfläche, 8 Atm. Ueberdruck.  
1 stehenden Röhrenkessel, ca. 16 qm Heizfläche, 5 Atm. Ueberdruck.

**Photograph. Apparate**  
für Amateurs,  
Platten, Cellulosepapier, Carton, Copirahmen,  
Entwickler, Tonbäder, Chemikalien, sowie  
sämmtliche Utensilien empfiehlt  
**Carl Stuck Nachf.,** Petersstr. 7.

Mehr als 300 Anlagen ausgeführt!  
Billigste Betriebskraft der Gegenwart!  
**Kraftsmotor „Benz“** von 4—100 P.S. Sein Gas selbst erzeugend und  
mit 1 bis 2 1/2 Pfg. pro P.S. u. Stde. arbeitend unter Garantie für Betriebsbereitschaft.  
Preisliste durch  
Generalvertreter **Robert Vieweg**, Dresden-A., Christianstr. 39.  
Lager von Automobilen für alle Zwecke.

Das reellste und leistungsfähigste Institut dieser Branche ist die  
**Erste Leipziger Dampfessel-Reinigungs-Anstalt**  
von **Türk & Förster**, Leipzig-V., Conradstr. 63, II.  
Wir reinigen nach technischem Vorgehen alle Arten Dampfessel gründlich  
und bei billigster Berechnung.  
Seit dem Jahre 1868 in Verwendung:  
**Berger's Theer-Seife**,  
durch Wiener medicinische Capabilities empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas  
mit glänzendem Erfolge angewendet gegen  
**Haut-Ausschläge aller Art**,  
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Aus-  
schläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schwefelfuss, Kopf- und Bartschuppen.  
Berger's Theerseife enthält 40 Prozent Holztheer und unterscheidet sich wesent-  
lich von allen übrigen Theerseifen des Handels.  
Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame  
**Berger's Theerschwefelseife**.  
Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen  
Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch-  
und Badeseife für den täglichen Bedarf dient  
**Berger's Glycerin-Theerseife**,  
die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.  
Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf., sammt Broschüre.  
Bekommen Sie in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theerseifen und  
sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.  
Als Zeichen der Echtheit muss ferner jede Broschüre den Ursprung aufweisen:  
Fabrik G. Hell & Comp., Trossau. Prämiert mit Ehrendiplom Wien 1883 und  
gold. Medaille der Weltausstellung Paris 1900.  
Zu haben in allen Apotheken und besseren Droguerien von  
Leipzig und allen Städten des deutschen Reiches.

**Billige Specialitäten**  
in dramatischen Theater-  
und Weingläsern.  
Nr. 129. Theaterglas mit  
Sehrscharf, Weingläser, 1/2  
Ltr. 4 5,50.  
Nr. 1229. Theaterglas, Perl-  
muster, Weingläser ver-  
goldet und vermilcht, 1/2 Ltr. 4 10.  
Nr. 162. Doppel-Weingläser u. Theater-  
glas mit Glas und Silber 4 7.  
Nr. 155. Neuer Militär-Weingläser mit  
Sehrscharfen und Weingläser 4 12.  
11 Markt 11.  
**O. H. Meder**,  
Bellen- u. Klemmer-Fabrik, Sept. 1880.

**Kascha** die Königin  
der Haarfarben  
Kurtz graue  
Haar und Hart  
wunderbar vom  
besten Hand  
zu machen  
Schwarz  
Grauhaar  
schöne  
Farben und  
wird in Ca-  
schalotten Preis 4 25 u. 4 40.  
Zu haben bei allen Friseur, Droguen  
und in Apotheken; wo nicht, direkt von  
Chem. Kosmet. Laboratorium Stuttgart



**Blumen-Liebhaber!**  
Für 4 2,50 werden 10 100 Stück herrliche  
**Haarlemer Blumenwickeln**.  
10 Stück Brautwickeln (5 herrl. Sorten),  
12 - gefüllte Tulpen, alle verschied.,  
25 - Gross-Rosehölzer,  
12 - gefüllte blühende Rosen.  
Das bester Welt.  
20 - kleine Schneeglöckchen und Kleinfloren,  
10 - dicke Blumenwickeln  
(Villen, Freuden und Rosenzweigen).  
Man bestelle meinen Brautwickeln.  
Reine tolle Bekleidung für die Braut  
oder Blumentänzer.  
**Fritz Frey,**  
Ohligs. I (Weinlaub.)

Konventionelles Braunbleichmittel  
nicht regelmäßige Verbindung mit  
Kohlensäure in  
**Naßpreßsteinen**  
vorbereiteter Qualität bei niedriger  
Preise. Chemiker C. D. 188 „Inva-  
lidendank“, Leipzig.

**Ständiger  
Gratis-  
Unterricht**  
Nähen  
Schneid- u. Stopfen  
auf den  
weiblichen  
Pfeil-  
SCHWIMMASCHINEN  
**Pony**  
Brühl 5.  
Ab October: Brühl 28, Pflanzlicher Hof.



**Kleid-Raffer**  
in praktischer  
und bestbeachteter Einrichtung  
Stück von 15 Pfg. an  
empfehlen  
**Rudolph Ebert**  
5. Thomagasse 5.  
Gerng Jini Oelager.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das Königl. Ministerium des Innern hat der Großen Deputation...

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§ 2 und 7 des Reglements für Obergericht...

Bekanntmachung.

Die Befreiung der Aktien für die Dampfmaschinen in der...

Grundstücksverkauf.

Das der Stadtgemeinde gehörige ehemalige Schulhaus...

Vermietungen.

- 1) Alte Straße Nr. 22 in Leipzig-Plagwitz
2) Georgstraße Nr. 19 (Zehnermanns Haus)
3) Werderstraße Nr. 57
4) Mathisengasse (Waldmannstraße)
5) 6. Bayerische Straße an der Amicitiastraße
6) Kleine Fleischergasse 17

Gefunden.

über ein verlorenes gemeldet wurden in der Zeit vom 16. bis...

Sonderzug von Leipzig nach Greiz.

Der Sonderzug von Leipzig nach Greiz, Bayer. St. nach Greiz...

Die Sparkasse zu Raunhof.

besteht seit 1. Januar 1897, wird unter Aufsicht der Stadtgemeinde...

Auf Blatt 10286 des Handelsregisters, die Firma Dring & Weichardt...

Auf Blatt 10286 des Handelsregisters ist heute eingetragen...

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma...

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Leipziger...

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 1795 auf...

Versteigerung.

Wanted, den 4. August 1902, Vormittag 10 Uhr, sollen...

Stötteritz.

In hiesigen Nachrichten ist in der III. Etage r. eine der...

Sparkasse Baunsdorf.

Gemeinnützige Spar- und Leihkasse.

Die Sparkasse zu Raunhof.

besteht seit 1. Januar 1897, wird unter Aufsicht der Stadtgemeinde...

Nordische Fata Morgana.

Von Hermann Verbeke (Berlin).

Wohl niemand, selbst nicht in Südbreiten, dem an nördlichen Ausläufern...

Einige Decennien zuvor hatten klarfahrende Beobachter...

Sport.

Wald-Sport. Der Große Preis von Friedeburg, der...

Sport.

Wald-Sport. Der Große Preis von Friedeburg, der...

Sport.

Wald-Sport. Der Große Preis von Friedeburg, der...

Mädler's Patentkoffer. Moritz Mädler, Petersstrasse 8.

Fabrik-Ingenieur C. Zwingmayer, Leipzig, Bayerische Straße 12, empfiehlt: Motore für Gewerbe von 250 A an.

Vertical advertisement on the left edge with various small text and graphics.

Vertical advertisement on the right edge with various small text and graphics.



Amthlicher Bericht

Über die in der hiesigen Markthalle zu Leipzig am 2. August 1902 im Kleinhandel verhandelten Waaren.

Table with multiple columns listing various goods (e.g., flour, oil, sugar) and their market prices in Leipzig. Includes sub-sections like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', etc.

Die Inspektion der Städtischen Markthalle.

Genehmigungen können keine aufschließende Wirkung haben. Der Staatsrat werde über mehr als 12000 Gesuche um die Genehmigung eines Beschlusses zu fassen haben.

London, 2. August. (Telegramm.) Der König wird sich am Mittwoch Nachmittag nach London begeben.

Table titled 'Bericht über die Frequenz im Jahr für männliche Cobachler' showing statistics for various districts.

Table titled 'Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig' showing weather data for August 1st and 2nd.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 2. August, 9 Uhr Morgen.

Table showing weather reports for various stations across Saxony, including temperature, wind direction, and precipitation.

Witterungsverlauf in Sachsen am 1. August 1902.

Table showing the weather course in Saxony for August 1st, 1902, with columns for station, temperature, wind, and precipitation.

Die Gewitterregen am Nachmittage des 31. Juli traten in der südlichen Lausitz am stärksten auf (Gittis, Reichens 10 mm). Der Morgen des 1. August brach mit vereinzelt etwas Niederschlag.

Seitens des Redakteurs L. W. Hoff Schicht in Leipzig für den wöchentlichen Teil des Berichts in Leipzig.

geordnetem Zustande in derselben Form, nämlich in Würfen von etwa 1 Centimeter Seitenlänge, in Würfen von 1 Millimeter Seitenlänge und geraden aufsteigend und hierbei die außerordentlich verschiedene Größe vor sich gehende Zerkleinerung nachweis.

— Haben die Älten schon gesamt? In Norddeutschland, den Rhein- und Donaugebieten, in der Schweiz, in Frankreich und Großbritannien sind seit längerer Zeit bei Ausgrabungen aus dem Schöße der Erde alte Pfeifen aus Ton, die ausgetrocknetem Holz und aus Stein zum Vorschein gekommen, die ganz aussehend unseren Tabakpfeifen gleichen.

Mutter herbeieilt und auch sie verpöht. Sie stellte den Fall sehr einfach dar. Dreimal habe sie um die Scheidung von ihrem Mann nachgesucht, der arbeitlos und ein Trunkenbold sei, und dreimal sei sie abgewiesen worden.

— Verlesen, 2. August. (Telegramm.) Die hiesige Geheimpolizei ist Verbreiter von falschen 500-Mark-Scheinen auf die Spur gekommen.

— Gewitter im Ursold. Den Mitteilungen der Deutschen Colonialgesellschaft entnehmen wir die Schilderung eines Unwetters im Gebirge und Urwaldsdistrikt von Nordamerika.

— Ein würdiger Familienvater. Ein merkwürdiger Fall beschäftigte vor einigen Tagen die Bonhoner Polizei im hiesigen Viertel von Weißebühl. Drei erwachsene, aber verhältnismäßig recht gebildete Männer traten einem an der Ecke lebenden Policeman an, das ein Mann eben dabei sei, einen Automaten zu plündern; sie machten aber zugleich den Schutzmännchen, recht vorsichtig zu sein, denn der Dieb sei sehr schlau und gerieben.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Bruchs eingelangten Telegramme haben, wie dies aus dem Inhalt ersichtlich, der Redaktion nicht zugegangen. Diese ist nicht für Veröffentlichung und unrichtige Nachrichten nicht verantwortlich zu machen.

M. Hannover, 2. August. (Privattelegramm.) (Schachturnier.) In der ersten Runde gewann Marshall gegen Gumbert, Alfins gegen Olland, Bardeleben gegen Sopiell, Pillsbury gegen Nelson, Wolf gegen Sichtung, Kemis Janowski-Schneider, Mieses-Napier, Cohn-Geitshill, Abgesprochen Levin-Tischlerin. Stand: Janowski + 8 (1), Marshall + 7 1/2, Pillsbury (1) + 7, Wolf + 7, Mieses + 6 1/2, Alfins (1) + 6, Olland (1), Emderhoff, Cohn + 5 1/2, Kemis (1), Bardeleben (1) + 5, Geitshill + 5, Gumbert + 4, Tischlerin (1), Sopiell + 3 1/2, Sichtung (1) + 3, Nelson + 2 1/2.

München, 2. August. (Telegramm.) Die Kammer der Reichsräte beriet heute den Entwurf und beschloß die Errichtung eines eigenen Lehrstuhls für Demagogie. Die Wünsche der Stadt Würzburg auf Errichtung der geplanten neuen Lehrstuhls auf der Universität wurden der Regierung zur Würdigung anheimgegeben. Die von der Abgeordnetenkammer abgelehnten Vorschläge zum Ankauf antiker Vasen (2000 M.), Erweiterung für das Nationalmuseum (2000 M.), Kauf der Tontafel (12000 M.), staatliche Ausstellungen (10000 M.) wurden nach warmer Befürwortung durch den Prinzen Ludwig Ferdinand und andere Reichsräte einstimmig wieder beseitigt.

Wien, 2. August. (Telegramm.) Das römische Kaiserpaar ist heute Nachmittag hier eingetroffen. Die Königin reist nach Nagaz weiter, der König besucht morgen den Kaiser Franz Josef in Jihl.

Triest, 2. August. (Telegramm.) Zwei von den italienischen Behörden als gefährliche Anarchisten bezeichnete Arbeiter, die als Udine stammenden Schriftsetzer Gordon und Vanz, wurden heute hier verhaftet.

Paris, 2. August. (Telegramm.) In seiner Unterredung mit den Deputirten der nationalistischen Partei des Seine-Departements erklärte Ministerpräsident Combes, die von den Ordens-Ridderleistungen sofort nach ihrer Auflösung oder Schließung beantragten

Advertisement for 'Bewährte Reisebegleiter' (Maggi's Bouillon) with a large logo and text describing the product's benefits for travel and health.

Advertisement for 'SLUB' (Schleier) with the slogan 'Wir führen Wissen.' and a logo.

# Patent-Strohmundstück-Cigaretten

Telefon I. 4768.

anerkannt bestes Fabrikat der Welt

Telegr.-Adr.: Egyptian Berlin

von 2-10 Pfg. verlange man überall oder direkt von der  
**Egyptian Cigarette Company G. m. b. H.**  
— Hoflieferanten und Hofcigarettenfabrikanten —  
Berlin W., Passage 45/46 (Kaisergalerie)  
Cairo — Brüssel — London — München, Perussstr. 2  
Frankfurt a. M., Rossmarkt 15 (Hotel Engl. Hof).

## „Symphonion“ Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Aktiengesellschaft Leipzig-Gohlis.

In der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 14. Mai 1902 ist beschlossen worden, das Stammkapital unserer Gesellschaft durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 4:1 herabzusetzen.  
Es ist den Aktionären aber das Recht eingeräumt worden, ihre Aktien durch Bezahlung von 50% des Stammbeitrages pro Aktie innerhalb einer vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Frist von der Zusammenlegung zu befreien. Die zurückgebliebenen Aktien werden mit dem Aufdruck: „Gültig geblieben gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 14. Mai 1902“ zurückgegeben.  
Die Aktionäre, welche von dem Rückzahlungsrechte nicht Gebrauch machen, haben ihre Aktien innerhalb einer vom Aufsichtsrat festzusetzenden Frist, die nicht über den 15. August 1902 hinaus bestimmt werden darf, dem Vorstand einzureichen. Von den eingereichten Aktien werden von je 4 Stück 3 zurückbehalten und verbleibt, 1 dagegen zurückgegeben mit dem Aufdruck: „Gültig geblieben gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 14. Mai 1902.“  
Der Vorstand ist ermächtigt, die Aktien, auf welche Bezahlung erfolgt oder welche zusammengelegt werden, mit neuen fortlaufenden Nummern zu versehen.  
Nachdem vorstehende Beschlüsse unterm 5. Juni 1902 in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts Leipzig eingetragen worden sind, fordern wir hierdurch die Aktionäre, welche ihre Aktien durch Bezahlung von der Zusammenlegung befreien wollen, auf,  
ihre Aktien nebst Gewinnanteil- und Erneuerungsscheinen bis spätestens  
**11. August or., Nachmittags 6 Uhr**  
mit zwei Kasseformularen  
bei der Effecten-Abteilung der Credit- & Spar-Bank hier,  
Schillerstraße 6 und Magazingasse 6  
einzureichen.  
Gleichzeitig mit der Einreichung ist die Bezahlung von 50% = 500 M pro Aktie zu leisten.  
Über die erfolgte Einreichung der Aktien und die gefällige Bezahlung wird auf den Kasseformularen Cultung erteilt.  
Diejenigen Aktien, auf welche die Bezahlung von 50% nicht geleistet wird, sind nebst Gewinnanteil- und Erneuerungsscheinen mit zwei Kasseformularen  
bis spätestens **15. August or., Vormittags 12 Uhr ebenfalls**  
bei der Effecten-Abteilung der Credit- & Spar-Bank hier  
besitzt Zusammenlegung im Verhältnis von 4:1 einzureichen. Über die Einreichung der Aktien wird auf den Kasseformularen Cultung erteilt.  
Kasseformulare sind bei genannter Effecten-Abteilung zu entnehmen.  
Von den zur Zusammenlegung eingereichten Aktien werden von je 4 Stück 3 Stück zurückbehalten und verbleibt, 1 dagegen zurückgegeben mit dem Aufdruck: „Gültig geblieben gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 14. Mai 1902.“  
So weit die von den Aktionären eingereichten Aktien zur Durchführung der Zusammenlegung nicht ausreichen, die Gesellschaft aber zur Bezahlung für Rückzahlung der Beteiligten zur Verfügung gestellt werden, werden von den zurückgebliebenen Aktien immer von 4 Stück 3 Stück vernichtet und 1 Stück für gültig geblieben erklärt. Die letzteren werden zum Vorzugsrecht und in Ermangelung eines solchen durch öffentliche Versteigerung verkauft. Der Erlös wird den Beteiligten nach Verhältnis ihres Aktienbeitrages zur Verfügung gestellt. Bezüglich derjenigen Aktien, welche bis zum Ablauf der vom Aufsichtsrat gesetzten Frist nicht eingereicht, und derjenigen, welche von einem Aktionär in einer Anzahl eingereicht werden, welche die zur Ausführung der beschlossenen Zusammenlegung erforderliche Zahl nicht erreicht, der Gesellschaft aber nicht beifolgt, wird die Gesellschaft nicht beauftragt, für Rückzahlung der Beteiligten zur Verfügung gestellt zu sein, wird die Zusammenlegung in der Weise ausgeführt, dass die Aktien für fruchtlos erklärt und an Stelle der für fruchtlos erklärten neue Aktien und zwar für je 4 alte immer 1 neue ausgegeben wird.  
Ziele neuer Aktien sind für Befreiung der Beteiligten durch die Gesellschaft zum Vorzugsrecht und in Ermangelung eines solchen durch öffentliche Versteigerung zu verkaufen. Der Erlös ist den Beteiligten nach Verhältnis ihres Aktienbeitrages zur Verfügung zu stellen.  
Leipzig, den 24. Juli 1902.

**Der Vorstand.**  
M. Schluss.

Paris 1900, Grand Prix

### R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU.

Patent-  
**Heissdampf-  
Locomobilen**  
bis zu 400 Pferdekraft!

Vorteilhafteste Betriebsmaschinen  
der Gegenwart.



Ermittelter Kohlenverbrauch: 0,618 Ko. p. eff. Pferdetr. u. Stunde

REIN MALZ UND ROFFEN.



## Eine Viertel Million Hectoliter Riebeck-Biere

(ausgezeichnet mit der Königl. Sächs. Staatsmedaille)

sind im verflossenen Geschäftsjahre zum Ausstoß gekommen. Gewiss ein deutlicher Beweis für die Güte und Beliebtheit dieser Biere.

### Riebeck-Biere

werden auf den Bahnhöfen und in den grössten und renommiertesten Restaurants Leipzigs ausgeköhlt.

### Riebeck-Biere

sind in Original-Flaschenfüllung auf jedem Familientisch zu finden.

### Warzener Kunstmühlenwerke u. Biscuitfabriken vorm. F. Krietsch.

Der Dividendenchein Nr. 16 unserer Vorzugs-Aktien wird mit A 40.00 und der Dividendenchein Nr. 16 unserer Stamm-Aktien mit A 10.00 von heute ab an unserer Kasse in Warzen und bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig eingelöst.  
Warzen, den 30. Juli 1902.

**Der Aufsichtsrath.**  
Carl Baessler.

### Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

(Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit)  
Gegründet 1838. in Berlin, Kaiserhofstr. 2. Gegründet 1838.  
Renten- und Kapitalversicherung auf den Lebensfall  
besonders empfehlenswert zur Erhöhung des Einkommens, zur Altersversorgung und zur Sicherstellung der Mittel für Aussteuer, Studium und Militärdienst.  
Vertreter: Julius Meissner in Leipzig, Johannispl. 12, I; Franz Dreschke in Dresden, Marienstr. 42.

Bei den bevorstehenden Sommerreisen empfiehlt sich dringend  
Mobiliar, Werthgegenstände und Baargeld gegen

### Einbruch - Diebstahl

bei der  
**Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**  
zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten.  
**Coupon-Police** geben an  
über das zum Bezüge von Jahresprämie  
Wert 5,000 Mark 10,000 Mark 5,-  
" 10,000 " 20,000 " 10,-  
" 15,000 " 30,000 " 15,-  
Broschüre werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Kostlos erhalten die Mitglieder der Gesellschaft Werner & Milde, Geisendammstr. 19, A. Richter, Thulstr. 4, Pöschel & Jübstzer, Gohlisstr. 14, P. Hilgenberg, Bismarckstr. 11, E. Lüders, Gohlis, Bräutigamstr. 10, K. A. Buschmann, Gohlis, Teichstr. 72b, M. Schreck, Brühl 76/77, F. W. Jaenicke, Gohlis, Gohlisstr. 32, R. Theuser, Gohlis, Gohlisstr. 19, H. Kneip, Gohlis, Gohlisstr. 4, O. Gottschalk, Leipzig-Gohlis, Köpplingerstr. 27, J. Gottschalk, Leipzig-Gohlis, Gohlisstr. 6.

### Lombard-Abtheilung

**Max Brasch & Co., Speditoure,**  
Berlin O., Fruchtstrasse 74.  
Beleihung von Waaren aller Art.  
Commissions-Verkauf. Auktionen.

### Ratgeber für Frauen

Sechste H. Aufl. erschienen. (Illustrirt)  
"Mittlerer" Band pag. 1,00 H. durch die Reichsdruck, G. Ziemann  
**Wwe. E. Schmidt,** Berlin S.W., Ritterstrasse 69.  
Vermittlung gegen Art. 1. Katalog, Ostbahnhof str. 20 Pt.

### Fussbodenfarben

Lackfarben, Oelfarben jeder Art  
nach vorliegenden Proben über Nacht hart trocknend, empfiehlt billig  
**Carl Stuck Nachf.,**  
Peterssteinweg Nr. 7, gegenüber dem Königl. Amtsgericht.

### Die Krönungsfeier S. M. König Eduard's VII.

findet nunmehr bestimmt am Sonnabend, den  
9. August, statt.

Wir versenden an diesem Tage an Alle, welche uns rechtzeitig zu untenstehenden niedrigen Preisen Bestellung einsenden an uns einzeln aufgebundene Adressen im Krönungsbezirk Westminster mit dem Krönungsdatum abgestempelte  
**prachtvolle Krönungskarten.**

Also hochinteressant für jeden Sammler. Es sind 21 verschiedene Muster vorhanden.

Preise (einzeln zuadressirt):  
2 Stück 50 Pfg. 15 Stück 3 Mk.  
4 " 1 Mk. 21 " 4 "  
7 " 1 " 50 Pfg. 55 " 10 "

Der Betrag wird in ungebrauchten deutschen Freimarken erbeten. Briefporto nach England kostet 20 Pfg. Genau adressiren! Genau Adressen angeben! Senden Sie zusammen mit Freunden und sparen Sie Porto! Spätestens Donnerstag absenden!

**Continental Publishing Company.**  
Regent Square No. 35.  
London, W. C.  
England.

### Ehe die Herren verreisen

ist es unbedingt nöthig, die Kleidung aufzufüttern, wie reinigen, säubern, reparieren etc. zu lassen. Alle Arbeiten werden sofort erledigt. **Wagen des Wälders.**  
**I. Leipziger Special-Reparatur-Geschäft für Herrenkleider.**  
Seiger Straße 41. Telefon 9016. Abholung sofort!

Da der Umbau vollendet, befindet sich mein  
**Glas- und Krystallwarengeschäft**  
wieder **Neumarkt No. 1**  
**George Roth jun.**

### Epochenmachende, sensationelle Erfindung!

### Patent-Reform-Anzüge

aus einem Stück, ohne Wäsche, die löstigen Polentträger, vollkommenste Beweglichkeit und schnelles An- und Ausziehen, taubel, eig. u. ohne Wäsche, bequem, praktisch und geräuschlos, besonders empfohlen für Jäger, Touristen, Meister, Waldarbeiter. Nach Bedarf löst sich jede Partie in Baumwolle verwandeln. Comp. Messung von A 36 an. Preis pro Anzug 10 Mark.  
Grösste Lager und viele Neuheiten in leichten, eleganten Sommerjassen, Reifledern, Gamasen, Pelzinnen, Wettermänteln für alle Zwecke. Reiner lederlichter Güter, sowie Gamasen, Händschuhe etc.  
Spezialität: Garantie für wasserdichte und dauerhafte Touristen- und Jagdanzüge. — Wasserdichte Imprägnierung „Wasserperle“.  
**Karl Körmes, Leipzig (1797), Klosterg. 5.**

### Bedeut. Speditions- und Lombard-Haus

Übernimmt Einlagerung von Waaren aller Art, auch von ganzen  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
und gewährt darauf Vorschüsse. Einlagerung kann in Leipzig erfolgen. Off. sub J. W. 6005 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

### Hochfeuerfeste Chamottesteine

(bis Seegerdegl 30)  
für Dampfessel u. Feuerungsanlagen, Kalk- u. Strontianit-Ofen, Zucker-, Cement- u. Cichorien-Fabriken, Capeln- u. Wühlsteinen, sowie Steine in jeder gewünschten Form u. Grösse, Chamotte-Mehl u. fertigen Mörtele empfehlen billigst in bester Qualität  
**Buckauer Porzellan-Manufactur,**  
Abth. Chamottfabrik, Magdeburg-Buckau.



### Globus- Putz-Extract

putzt besser als jedes andere Putzmittel.

### Fußbodenfarben,

besonders hart trocknend, ohne nachzufüttern, sowie alles Anstreichmaterial, empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen  
**H. Wilhelm Reinhardt,**  
Tragen- u. Farbenhandlung, Treddner Straße Nr. 23, vis-a-vis Posthaus

### Herrenstoff-Inventur-Ausverkauf

Meter von 3 Mark an.  
**Fritz Böhme, Hainstrasse 7, II.**  
Geöffnet Nachmittags von 1 bis 6 Uhr.



**Der Bruder Friedrich's des Großen.**  
 Zum 100. Todestage des Prinzen Heinrich von Preußen.  
 Von Dr. Hans Haffelkamp.

In seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg spricht Fontane bei der Schilderung des Rheinberger Schlosses seine Verwunderung darüber aus, daß Prinz Heinrich, der Bruder Friedrich's des Großen, in der Erinnerung des preussischen Volkes so wenig Platz gefunden habe. Selbst in Rheinsberg, das fast 50 Jahre lang in seinem Besitze war und beiläufig ein halbes Jahrhundert ihm zum Wohnsitz diente, hat sich kein Andenken an ihn erhalten. Fontane sucht die Gründe dieser Erscheinung hauptsächlich in zwei Momenten: darin, daß Heinrich eben im Schatten eines Größeren stehe, und daß er bisher seinen Dichter noch nicht gefunden habe; und er spricht die Hoffnung aus, daß die Prophezeiung ausbleibe, daß vielleicht schon die nächsten 50 Jahre einen Wandel in der Stellung des Prinzen im Gedächtnisse des Volkes bringen könnten. Einmal von dieser Prophezeiung hat sich erfüllt. Zwar hat Heinrich seinen Dichter noch immer nicht gefunden, aber die Wissenschaft hat sich eifrig mit ihm beschäftigt. Die Wissenschaft sieht nämlich bei dem in neuerer Zeit so lebhaft betriebenen Forschungen über die Geschichte des großen Königs auf eine ganze Gruppe von Leuten, die in einem Friedrich entschieden oppositionellen Geistes gehalten waren; und da diese Casten sämtlich von Freunden oder Gesinnungsgenossen Friedrich's gerührt, so war es unumgänglich, sich mit dem Prinzen und seinem Kreise annähernd zu beschäftigen. Dadurch ist Prinz Heinrich allerdings in ein helleres Licht gerückt, als je zuvor.

Er war kein gewöhnlicher Mensch. Er war geistreich, gebildet, kunstsüchtig, er hatte viele Interessen; und was seine Leistungen als Feldherr betrifft, so ist die Beurteilung seines königlichen Bruders oft angeführt worden, daß Heinrich der Einzige gewesen sei, der während des siebenjährigen Krieges seinen Fehler begangen habe. Es ist dies nicht die einzige Beurteilung Friedrich's, in der er sich über die militärischen Leistungen seines Bruders mit hoher Anerkennung äußert, und so viel ist jedenfalls gewiss, daß der Sieger von Jena und Auerstedt auch als Feldherr über das Mittelmaß weit hinausragte. Wenn man demnach bei der Beschäftigung mit seiner Persönlichkeit nie zu seiner Freude und Sympathie gelangen kann, so liegt die Ursache hierfür in dem Große oder, richtiger ausgedrückt, dem Grosse, das er zeitweilig Friedrich gemahnte hat, der all' sein Denken und Handeln für die Welt und nur für die Welt in sich selbst befruchtete und ihn aus nur zu oft in seinen menschlichen, als in menschlichen Schwächen hielt.

Freilich war Friedrich an diesen Empfindungen des Bruders nicht ganz ohne Schuld. Sogleich nach seiner Thronbesteigung ergriff er auch die Fingel des Familienregiments mit sehr fester Hand. Die Prinzen waren nun allerdings ein ärmliches Familienregiment geworden, aber leichter ertrug sich die Strenge eines Vaters, als die eines Bruders. Und Heinrich war damals ein junger Mensch von 14 Jahren, in dem der jugendliche Liebesmuth und die Lebenslust mächtig waren; da sollte er nun in Potsdam ein einjähriges Garnisonleben führen und seine Tage mit dem grauen Einerlei des Kammerdienstes ausfüllen. Er that es nicht, er übertrat die ärmlichen Gebote des Bruders und König, er ging durch, hatte Liebeshändel und machte Schuhen. Das war vielleicht nicht hübsch, aber Friedrich hätte doch in der Erinnerung an seine eigene Jugend etwas mehr Verständnis für die Wünsche und Ballungen eines jugendlichen Verzogens haben können. Er that ihm auch Unrecht, indem er ihm wegen Vernachlässigung seines Regiments alle Reue und Achtung zum Soldatenberufe absperrte. Aber Heinrich hatte nur seine Reue zum Garnisonleben, während er für taktische Studien ein reges und, wie die Folgezeit lehrte, nicht erfolgloses Interesse besaß.

Nebenfalls wurde in diesen Jahren in des Prinzen Seele der Keim zur Abneigung gegen seinen Bruder gelegt. Das Verhältnis wurde bald ein überaus schlechtes. So kam so weit, daß die Brüder wochenlang einander nicht sahen und nicht mit einander sprachen. Aber der Unterschied der beiden Charaktere offenbarte sich darin, daß Friedrich später Alles, was in diesen Jahren geschehen war, vergeffen konnte, Heinrich aber hat nie mehr aus dem Aeußeren der Verbitterung und Verzerrung zu befreien vermocht. Der Stempel seiner ganzen Lebensführung war von jetzt ab: Opposition gegen Friedrich.

Als der siebenjährige Krieg ausbrach, hat wohl Niemand Friedrich's Verhalten härter gemessen, Niemand ein größeres Unrecht in diesem Kriege gesehen und Niemand den Untergang Preußens für sicherer gehalten, als Prinz Heinrich. Aber er hielt den Bruder nicht nur als Politiker für unbedonnen und unzuverlässig, er urtheilte auch über seine Thätigkeit als Feldherr geringlich, ja fast vernichtend. Folgende Bemerkung hat er an dem Rande eines Briefes seines Bruders geschrieben: „Ich traue seinen Angaben durchaus nicht, sie sind ganz wie sein Charakter, voller Widersprüche und Unzuverlässigkeit. Er hat uns in diesem grausamen Kriege gehilft, und nur die Thätigkeit der Generale und Soldaten vermag uns glimpflich wieder herauszubringen. Mit dem Tage, wo er bei meiner Armee eingetroffen ist, hat er sie in Unordnung und Unlust gebracht. Alle Mühe, die ich mir in diesem Bedrange gegeben, alles Glück, das mir bisher zu Theil geworden, ist umsonst gewesen, allein durch Friedrich's Schuld.“ Dies Urtheil ist nicht nur hart, es ist auch verzerrt. Und während des ganzen Krieges ist das Verhältnis der beiden Brüder so, daß Friedrich für seinen Bruder die größte Liebe zeigt, mit seiner Anerkennung und seinem Danke nicht spart, ihm Vertrauen entgegenbringt und seine Empfindlichkeiten schon, während Heinrich geradezu mißtrauisch empfindlich ist, sich immer verdrossen und mißmüthig zeigt, sich immer zurückzieht und ungerecht behandelt glaubt und kein Zeichen von Liebe an den Tag legt. Es sammelte sich in ihm, wahrscheinlich ohne daß Friedrich etwas davon ahnte, allmählich ein Haß und ein Jovis, der explodiren mußte; und schließlich hat er 1702 um seine Entlassung, wobei er seiner Väter in den Worten Luft machte: „Deine früheren Briefe, aber die ich zuweilen will, und nun neuerdings dieser Mangel an Zuneigung zeigen mir deutlich, welchem Schicksale ich diese letzte Jahre Helmsung gewisser habe.“ Der König antwortete: „Zwar Dir, Monsieur, Deine Jern und Deine Entrüstung gegen Deinen Diener; Du, der Du immer Nachsicht predigst, zeigst doch selbst ein wenig gegen Deute, die gar nicht die Mühsal haben, Dich zu befehlen und ihren Verpflichtungen gegen Dich nicht nachzukommen, und gerade die bescheidenen Vorstellungen, welche die Lage der Dinge mich bisweilen zwingt, Dir zu machen, mit etwas mehr Wohlwollen aufzunehmen.“ Friedrich war auch hier der „Große.“ Was Heinrich's Leistungen als Feldherr betrifft, so ist über sie das Urtheil heute wohl ziemlich geklärt. Er war reich an Wissen, ein methodischer Kopf, ein vorzüglicher Weis. Er besaß nicht Friedrich's Genie, aber er ergänzte es oft in der glücklichsten Weise. Durch gute Zeichnungen, tündende Marsche und verständliche Demonstrationen den Gegner irre zu führen oder lahm zu legen, war seine Stärke. Nach den Katastrophen von Hochkirch und

Runcksdorf trug er wesentlich dazu bei, die Situation zu retten und die Feinde zu beschließen. Schließlich gewährte das Schicksal dem Prinzen, der sich immer verfaßt, immer geübt und zurückgelegt wählte, noch die Genugthuung, daß die letzte Schlacht des Krieges ein Sieg des Prinzen Heinrich wurde. Es war der Sieg über die Reichstruppen bei Jena.

Der Krieg war vorüber. In Rheinsberg hielt Prinz Heinrich Hof. Dort trieb er Kunst, verschönerte Schloß und Park und vergnügte sich und seine Freunde mit allerlei gesellschaftlichen Unterhaltungen. Seiten ging er nach Berlin, wo der König ein großes Palais für ihn baute, und ungern zeigte er sich bei Hofe. Die Hofhaltung in Rheinsberg wurde der Sammelpunkt der Freunde. Dem Friedrich nicht wohlwollte, wer ein Bewußtsein mit dem Könige gehabt hatte, der war hier willkommen. Zum Andenken an seinen von Friedrich mit Härte behandelten älteren Bruder August Wilhelm errichtete der Prinz einen berühmten Obelisk, auf dem die Namen der Helden der drei schließlichen Kriege mit ehrenden Worten verzeichnet sind, nur wenige Namen fehlen, darunter der verheißene Winterfeldt und — Friedrich selbst. Das war die Gedächtnisfeier des Hofes von Rheinsberg. Dabei war Friedrich gegen den Bruder immer rücksichtslos, liebreich und freundschaftlich, und seinen Bedürfnissen nach alljährlich als das größte Hoffest begeben. Das er ihm sein Vertrauen schenkte, bewies die Mission nach Petersburg, wo der Prinz die ersten Grundlagen zu dem letzten Verhältnisse legte, das dann viele Jahrzehnte lang zwischen Preußen und Rußland während hat, wo er die ersten Verhandlungen über die Teilung Polens einleitete. Und auch hier sprach Friedrich wahrlich nicht mit seinem Danks. „Ich habe nun das Preußen gesehen (so schrieb er 1772), welches ich gemüthlich und mit meinen Händen empfangen habe.“

Endlich schloß der Philosoph von Zandvoort die Augen und nun glaubte Prinz Heinrich seine Stunde gekommen. Auch der neue König hatte ja in seiner Weise französische Gesinnung gekehrt. Der Prinz eilte nach Berlin — seiner schüchternen Enttäuschung entgegen. Bald sah er sich völlig außer Ziel gelegt; Derselbe und nicht er leitete die Politik Preußens; er sah sich überflüssig undehrte verächtlicher als je in seine Einsiedelung zurück. Am liebsten wollte er von Preußen nichts mehr wissen. Er ging nach Paris, wo er, der noch leidenschaftlicher Franzosin und die französische Kultur liebte und bewunderte, als Friedrich, vielleicht die glücklichsten Tage seines Lebens genossen hat. Schon war er im Begriffe, überhaus nach Paris überzufahren, als der Sommer der Revolution ihn aus Frankreich verschonte. So mußte er denn wieder nach Rheinsberg zurück. Der neue König brachte dem einzigen großen Ueberlebenden der Friedrich-Generation die höchste Ehrfurcht entgegen; aber der Prinz war alt, verbraucht und verdorben; und nur, wenn sein Neffe, der geniale Prinz Louis Ferdinand, in den Schloßhof eintrat, dann erhobte sich sein häßliches, grümlisches Gesicht, und ein herliches: „Soyez le bien venu!“ Lang dem Resten entzogen. Er hinterließ keine Väter, als er nach 17 Jahre nach dem großen Bruder, in den Tagen, da Bonaparte's Geinrich sich schon dem Jenseit näherte und der Tag von Jena seine Schatten voranwarf.

Das ist in großen Umrissen des Leben des Prinzen Heinrich. Und man wird den seinen Facet der Volksecke bewundern müssen, die empfunden hat, daß etwas in dem Prinzen lag, was ihn verbanderte, groß zu sein. Er litt unter dem Dofse gegen seinen Bruder, und durch eben diesen Dof hat er auch sein Andenken bei der Nachwelt getruht, weil in einem brüderlichen Conflict, wie diesem, schließlich der Sieg, der größer denkt.

**Vermischtes.**

— Ein Brief des Kronprinzen Friedrich Wilhelm über die Kaiserfrage. Es ist schon viel darüber geschrieben worden, wofür Anregung die Wiedereinsetzung des deutschen Kaisertitels zu danken sei. Im August der „Preussischen Jahrbücher“ bringt nun der bekannte Historiker Professor Otfar Lorenz einen neuen Beitrag zur Entscheidung dieser Frage, welchen er der Mittheilung des Großherzogs von Baden verdankt. Dieser hat dem Professor einen vom 15. October 1870 datirten Brief des preussischen Kronprinzen, des nachmaligen Kaisers Friedrich, an seine Schwester, die Großherzogin von Baden, zur Verfügung gestellt, in welchem der Kronprinz sich energisch für den Kaisertitel einsetzt. Der Brief lautet: „Jetzt will ich mich an die Beantwortung deiner politischen Fragen machen, bemerke aber noch zuvor, daß ich die Dinge seit einigen Tagen als in einer guten Bahn fahrend betrachte, so daß ich gegründete Ursache habe, anzunehmen, daß wir einen festen Bund hier in Versailles erst mit Abgeordneten, dann mit Fürsten selbst schließen, dem Kaiser und Reich auch noch hier unmittelbar folgen müssen. Mit die Stimme ich vollkommen darin überein, daß der neue Bund hier auf dem Kriegsschauplatz geschlossen werden muß, weil sonst nach der Heimkehr auf vaterländischen Boden sofort die alten Hälften wieder erwachen, namentlich wenn die Begeisterung sich jetzt haben wird. Bismarck will die endliche Einigung Deutschlands; so weit man überhaupt für seine Wünsche aufkommen kann, wofür ich nicht an seiner Aufrichtigkeit zweifle. Ebenso will er die Kaiserfrage regeln, mithin sind unterstellt keine Schwierigkeiten mehr zu erwarten, umsonst, als ich Papa kürzlich auf die unabweisliche Kaiserfrage angedeutet habe, ihm klar machte, daß dieselbe nicht mehr zu ungelöst oder abzuwarten sei, aber der preussische Kronprinz durch seine Wege zu nahe getreten wird, während ähnlich wie in Oesterreich Kronen neben einander bestehen könnten. Bismarck hat auch bereit hier seinen Vortrag gehalten, und wäre dem soweit das Eisen geschmiedet. Ich thue mein Möglichstes, um die Augen offen zu halten, und werde nicht unterlassen, um endlich diese große Frage hier auf französischem Boden zu Ende zu führen. Ich mache mir nicht die geringste Illusion über die Schwierigkeiten, die alle Augenblicke sowohl hier als auch künftig im Vaterlande bei fernerer Regelung der Reichsfrage entstehen werden. Preussischer Particularismus wird das Einzige ebenso als Heimsuchung wie auch die fürdeutschen Staaten leisten; und es wird beständig lauriert werden müssen. Doch ist der Kaiser einmal da, dann ist ein Factum für Deutschland und die Welt eingetruht, gegen welches nicht mehr angeklagt werden kann, und werden die Schwierigkeiten sich unter solcher Krone jedenfalls leichter belegen lassen, als auf dem entzweiten Wege weiterer Verhandlungen. Einen allgemeinen Reichstag mit förmlichem Ober- und Staatenhaus müssen wir sofort verlangen, und bin ich eben dabei, mir die Bedingungen seiner Zusammenlegung klar durchzusetzen. Ich glaube, daß jetzt der letzte Augenblick herbeigekommen ist, um ein Zwischengericht noch einzuführen, dessen wir namentlich den allgemeinen Wahlen gegenüber bedürfen. Ebenso läßt sich die Dauer dieses heillosen Krieges nicht berechnen; aber Neß und Paris können sich unmöglich lange wehe dem Hunger gegenüber halten, so daß der Fall beider Städte nur noch Sache einiger Wochen sein kann. Wie man dann ein Element findet, mit welchem man Frieden wird schließen können, weiß Gott; und könnte es daher wohl zu einer längeren Occupation Frankreichs durch deutsche Truppen kommen. ... Von Was will ich nicht dabei reden, da natürlich dort gleich energische Einrichtungen zur Festhaltung und Vertheiligung müssen getroffen werden. Ich

# Vier billige Ausnahmestage!

An den jährlich nur einmal zur Sommer- und Reise-saison in Serien stattfindenden **Ausnahmestagen** werden nicht nur **einzelne** sondern **sämmtliche Artikel** derjenigen Läger, welche für die **Ausnahmestage** bestimmt sind, zu **bedeutend ermässigten Preisen** verkauft und ausserdem aus **anderen Abtheilungen** **grosse, hervorragend billige Gelegenheitsposten** zur Auslage gebracht.

**Montag** den 4. August      **Dienstag** den 5. August      **Mittwoch** den 6. August      **Donnerstag** den 7. August

Für **Leinen-** und **Aussteuer-Artikel.**

Tischzeuge, Handtücher, Bettzeuge, Stangenleinen.

Badewäsche, Tapiserie, Garten-, Café- u. Tischdecken.

**Extra-Angebot!** Enorm billig! Einzelne Tischtücher u. Servietten in allen Grössen!

1 Posten Elsässer Hemdentuch, 20 Pfg.  
 1 Posten Anstandsrocke, 160 Pfg.

**M. Schneider**  
 Leipzig, Ecke Grimmaische und Reichsstrasse.











# Schloßkeller.

Concert-, Ball-, Garten-Etablissement und Gesellschaftshaus I. Ranges.  
 Erfolgreiche Bedienung! Große Sonntag, den 3. August etc. Familien-Verkehr!  
**Grosses Extra-Concert vom Philharmonischen Orchester Fr. Braun**  
 unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters F. Braun.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. Vorzugskarten und Bekleidungskarten gültig.  
 Nachdem: **Elite-Ball.**  
 Grotthaus geschäftliches Programm! Keine Züge!  
 Abends im Garten oder Restaurant: **Unterhaltungsmusik.** Entrée frei!  
 Mittwoch, den 6. August: **Extra-Militär-Concert u. Ball** (18er Ulanen-Capelle). Otto Rosenmann.

# Schützenhaus

L.-Sellerhausen.

Schönster und gründer Concertpark Leipzig, schattige und elegante Restaurationsgärten, Spielplätze etc.  
**Zum 1. Mal in Leipzig! Heute Sonntag, den 3. August 1902: Zum 1. Mal in Leipzig!**  
**Grosses Extra-Militär-Concert des vollzähligen Anhaltinischen Infanterie-Regts. No. 93.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. Regimentskapelle gültig.  
**„Der alte Dessauer“** unter persönlicher Leitung seines Kapellmeisters Herrn C. Donath.  
 Nach dem Concert: **Großer Ball.** (Hörger, Capelle) Unterhaltungsmusik von der Capelle. Entrée frei!  
 Montag, den 4. August: **Großes Militär-Concert** (106er Capelle: J. H. Matthey), Ball u. großes Brillant-Feuerwerk. Richard Hertel.

# Drei Lilien

Heute Sonntag: **Extra-Concert** der Capelle **Carabinier-Regiments** aus Borna unter Direction des Herrn Stadtrommele's Peterlein.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. Nachdem Ball. Abends **Freiconcert.**  
 Nächsten Sonntag: **Sommernachts-Fest** Abends, sowie **Humor. Soirée**  
 mit Concert, Ball, Illumination und Feuerwerk. jeden Freitag: der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast.

# Drei Linden

Extramagen nach dem Augustusplatz Nachts 1 Uhr.

Heute! Im Concert-Park 3 1/2 Uhr:  
**2 grosse Militär-Concerte,**  
 aufgeführt von der Regim.-Musik des Regt. Sächs. 7. Feldartillerie-Regt. Nr. 77.  
 Leitung: Herr Stadtmusiker W. Kurtz.  
 Hierauf: **Gr. Ball bis 1 Uhr.**

Heute! Im Sommer-Theater 7 1/2 Uhr:  
**„Der Seecadet“**  
 Operette in 3 Akten v. H. Zell u. H. Gené.  
**Ballet** vom Hoftheater in Berlin.

Mittwoch, den 6. August 1902:  
**Grosses Ernte-Fest.**  
 Festung der Schnitterinnen u. Schnitter.

# Drachenfels

Besitzer: August Schöpfel.

Heute Sonntag, den 3. August, Nachmittag 1/4 Uhr und Abends 8 Uhr im Concertpark  
**Zwei Grosse Militär-Concerte u. Ball.**  
 Musikcorps des Königs-Infanterie-Regiments No. 106. Dir.: Herr J. H. Matthey, Musik-Direktor.  
**Erstclassige Bewirthschaftung!** Entrée 40 Pf. Vorzugskarten gültig.

# Albertgarten.

Größtes und schenwerthestes Concert- und Ball-Etablissement Leipzig.  
 Große Sonntag, den 3. August etc.  
**Sommerfest des Vergnügungsvereins „Kloppholz“ mit großem Festball.**  
 Anfang 3 Uhr. Gütige Willkommen! Überaus-Unterhaltungsgütig!  
 Montag, **Großes humoristisches Concert der allbeliebten Leipziger Sänger** aus dem Krystallpalast.  
 Neues, urkomisches Programm! Nachdem: **Großer Ball.** H. Rosenmann.  
 Dienstag, den 4. August: Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Karten gültig.

# TIVOLI.

Heute Sonntag: **Grosses Ball-Fest.** Starkfestes Orchester. Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf.  
 Dienstag, den 5. August: **Grosses Militär-Concert und Illumination.**  
 Freitag, den 8. August: **Grosses Militär-Concert und Ball.**

# Felsenkeller

Heute Sonntag: **Gr. Extra-Concert** der Capelle Günther Coblenz unter persönlicher Leitung.  
 Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf. Nachdem **Gr. Ball.**  
 Abends von 7 Uhr an im Sommerpark  
 Unterhaltungsmusik bei freiem Entrée.  
 Sonntag, den 7. August: **Elite-Concert** der Capelle G. Coblenz.  
 U. A.: Aufführung des Schloßgärtner-Operettens von Saxo mit Schloßgärtnerensemble u. Orchester.  
 H. Canitz.

Gr. u. schönstes Concert- u. Ball-Etablissement  
**Neuer Gasthof Leipzig-Gohlis.**  
 Heute Sonntag, den 3. August 1902:  
**Großes humorist. Doppel-Concert der Leipziger Sänger**  
 aus dem Krystall-Palast  
 und der Capelle des Ulanen-Regiments No. 18.  
 Nachdem **Ball auf beiden Ecken.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. Vorzugskarten gültig.  
 Dienstag, d. 5. August: Concert u. Ball u. d. Capelle des Ulanen-Regts. Nr. 18.

**Goldener Helm**  
 Entrée frei. Heute Sonntag bei günstiger Willkür im prächtigen Garten:  
**Frei-Concert.** Anfang 7 1/2 Uhr. Im Saal:  
**Gr. Ballmusik.**  
 Vorzügliche Küche, 8 Biere: Vereinsbrauerei und echt Vaperisch, 8. Ritterkuchlein, Selbstgebackene Prosopisbuden.  
 W. Julius.

**Wocau Alter Gasthof.**  
 Heute Sonntag  
**Deffentliche Ballmusik,**  
 aufgeführt von der beliebtesten Hauscapelle.  
 Entrée 10 Pf.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
**9 Uhr: Contre-Tanz.**  
 Julius Munkelt.

**Kaiserpark L.-Gohlis.**  
 Fernspr. 1781. Heute Sonntag, den 3. August 1902:  
**Großes humorist. Doppel-Concert der Leipziger Sänger**  
 aus dem Krystall-Palast  
 und der Capelle des Ulanen-Regiments No. 18.  
 Nachdem **Ball auf beiden Ecken.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. Vorzugskarten gültig.  
 Dienstag, d. 5. August: Concert u. Ball u. d. Capelle des Ulanen-Regts. Nr. 18.

**Gasthof Wahren.**  
 Heute Sonntag, 3. August, Nachm. 1/4 Uhr:  
**Großes Garten-Militär-Concert,**  
 aufgef. v. d. Cap. d. Regt. Sächs. „Lion“-Bat. Nr. 19 (Dir. Stadtröm. Herklotz).  
 Nachdem **Ball bis 12 Uhr.**  
 Die schenst. Schwärzlerkuchlein, Bäckerei, Kleingebäck.  
 Speisen von bekannter Güte. Bier und Gose hochfein.  
 Eintritt frei. Hierzu ladet ein **M. Höhne.**

**Burghausen, Gasthof z. Bienitz.**  
 Schönster und größter Concert- und Ballsaal der Umgegend, großer, schattiger Garten mit Tura- und Spielplätzen.  
 Sonntag, den 3. August von 4 Uhr an **Ballmusik,**  
 wozu freundlich einladet **G. Kappe.**

**Oberschänke Gohlis.**  
 Heute Nachmittag von 4 Uhr ab  
**Oeffentliche Ballmusik.**  
 Gose hochfein. Es ladet frankl. ein **Rob. Bittner.**

**Schloss Debrahof**  
 Obstweinschänke, Restaurant, Café  
**Leipzig-Eutritzsch.**  
**Sport-Park des „F.-C. Wacker“.**  
 Angenehmster Familienaufenthalt.  
 Herrliche Parkanlagen.  
 Jeden Mittwoch: **Schloss- u. Parkfest.**  
 Concert von 4-11 Uhr. Prächtiges Illumination.  
 Concert von 4-11 Uhr. Hochachtungsvoll **Max Albrecht.**  
 Telefon 1680.

**Gasthof Probstheida.**  
 Besichtigung der Gr. Steinfelsbahn. Beste Terrassen bei Ausflügen.  
 Heute Sonntag **Gr. Garten-Concert, nachdem Ball.**  
 Anfang 3 Uhr. Entrée frei. **Ferd. Lieder.**

**Stelner's Schillerlaube, Gohlis, Schillerstraße 6.**  
 Die Kärntner sind wieder da! 4 D., 3 H.  
**Sonntag ununterbrochen Concert.**

**Dölitz. Zur Lindenburg.**  
 Tel. 3011.  
 Schöne Aussicht, Restaurant und Café.  
 Götterhalle der Gr. Str.-B. Gohlis-Göhlitz-Bräu.  
 Angenehmster Familienaufenthalt. Schönster Ausflugsort.  
 Küche und Keller von bekannter Güte.  
 Hochachtungsvoll **P. Mücke.**

**Gohlis-Waldschlösschen.**  
 8. Kaffee & la Resta, reichhaltige Mittag- u. Abendessen, D. Goh, H. Bierknecht.  
 In Bereithaltung: empfangen Goh und Goh.  
**Elsterthal L.-Schleussig.**  
 Heute Sonntag **Ballmusik.**  
 Speisen und Getränke nur vorzüglich. **C. Andreas.**

**Zum alten Lindewirthe**  
 L.-Lindewirthe, vis-à-vis Drei Linden.  
**Elegantestes bürgerliches Verkehrs-Lokal.**  
 Täglich gr. Mittagstisch (Suppe, 2 Gerichte, Nachtrich - 1 Mark), sowie à la carte. Reichhalt. Abendessen.  
 Telefon 4657. Getränke vorzüglich. **F. L. Brandt.**

**„Reichsverweser“**  
 L.-Kleinzecher.  
 Heute Sonntag von 3 Uhr an **Garten-Frei-Concert**  
 mit darauffolgendem Ball.  
 Freitag, den 11. August: **Grosses Militär-Concert.**  
 Größt. Carl Hebe.  
**Wilh. Kämpf, Liebigstraße 7.**  
 Gut bürgerl. Verkehrslocal. Vorzüg. Küche zu H. Preisen.  
 \* Montag Abend **Plinsen.** \*

**Reichshof**  
**Wein-Restaurant und Gesellschaftshaus**  
 Schulstraße 14  
 empfindt bestens keine **schönen Festsäle** zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten.  
 Vorzügliche Küche und Weine. **Max Mathews.**

**Park Meusdorf.**  
 Größtes und schenwerthestes Etablissement!  
 15 Minuten von der Straßenbahn-Endstation Probstheida.  
 Besondere Garten, ausgebaute Parkanlagen, Laub- und Nadelwald, große Weiden, Rindenspiel- und Tanzplätze mit allen Geräthen, Gerüst für freien Besatzung.  
**Fürst Schwarzenberg-Denkmal.** Obstweinschänke  
 einzig in ihrer Art, täglich im vollen Betrieb.  
**Hoher Aussichtsturm.**  
 in 3000 Höhen Fußenden, im Wald-gegründeten Gohle.  
 Omnibus-Verbindung mit Probstheida von Mittag 1 Uhr bis Nachts 12 Uhr & Post. 10 Pf.  
 Es ladet ergebenst ein **H. Aug. Fichtner, Leipzig.**

**Zill's Tunnel.**  
 Im Herrmann Restaurant  
 Vorzüglicher bürgerl. Mittagstisch à la carte u. Dinner.  
 Täglich Specialgerichte.  
 Anerkannt gute Küche. - Spezial-Biere. **Louis Trentler.**  
 NB. Saal und Gesellschaftszimmer zu allen Festlichkeiten zu vergeben.

**Wilh. Kämpf, Liebigstraße 7.**  
 Gut bürgerl. Verkehrslocal. Vorzüg. Küche zu H. Preisen.  
 \* Montag Abend **Plinsen.** \*

**Zum Eberl-Bräu, Gnte mit Krautkloß.**  
 16 Thomaskirchhof 16. Goh. Biere und Goh.  
**R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen**  
 Heute Gnte mit Krautkloß. 4 Entréeiger Str. 4. Gohle mit Keller. Stammeslokal.  
 Gohfeine Biere, hell u. dunkel, v. Leonhard Eberlein, Kulmbach i. B.







unterer 11-Hellungsbanner: Selbst-Ausführung d. ...

3. Die Ausstellung d. ...

4. Kunstwerke v. G. ...

Sächsischer Festspiel.

Vertrag, 2. August. Der Verband Leipzig ...

Sommer-Variété Amphial-Palast.

Leipzig, 2. August. Ein vollständig veränderter ...

In der ...

zarter dieser plastischen Darstellungen ...

Centz de ...

Nach kurzer Pause tritt Paul ...

Während früher die ...

In ...

Eisenbahn-Fahrplan.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen, Preussische Staatsbahnen, and other regional lines.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.

Table with columns for station names and train numbers. Includes sections for Sächsische Staatsbahnen and Preussische Staatsbahnen.



